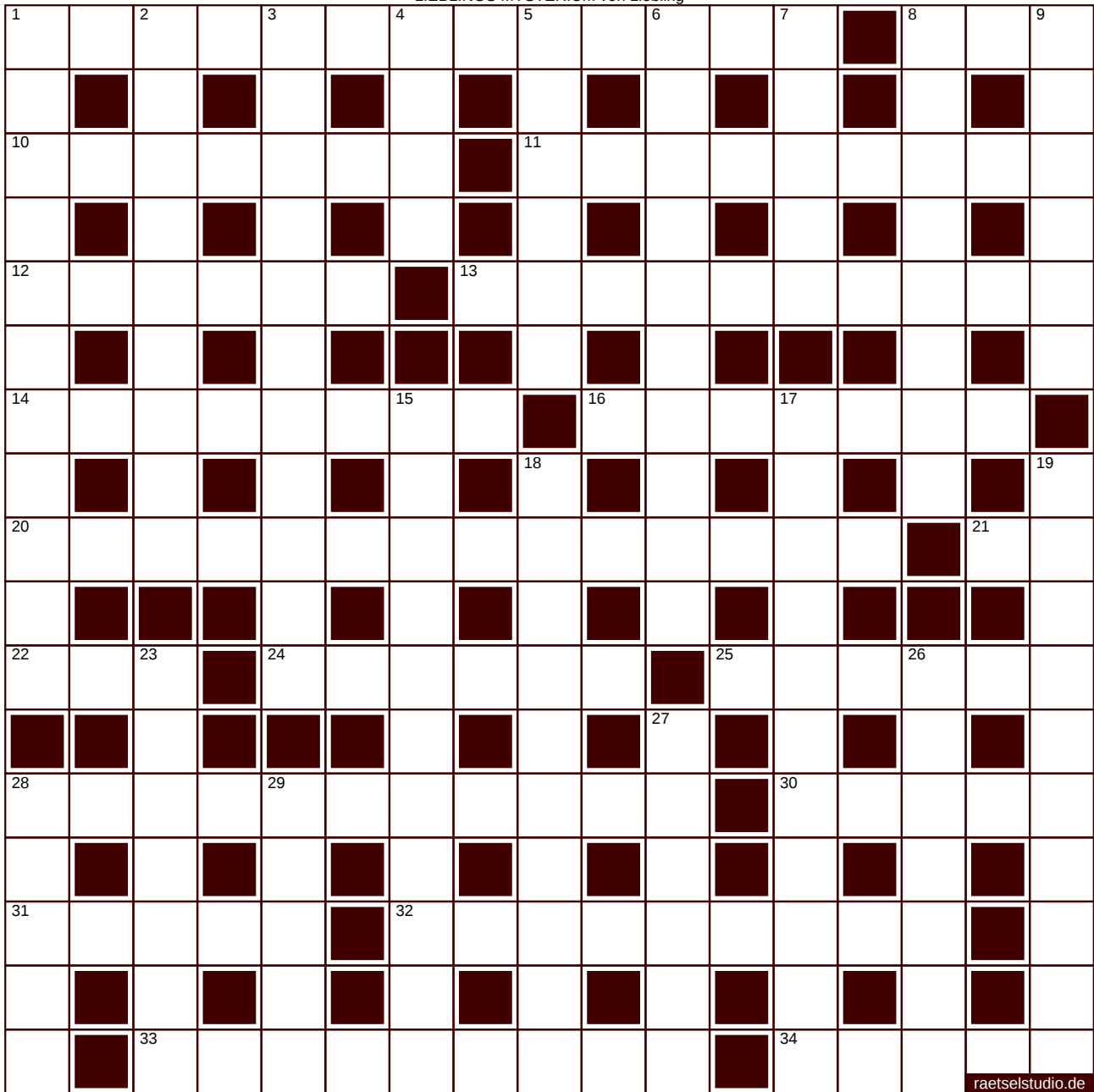


LIEBLINGS MYSTERIUM von Liebling



Waagrecht 1 Ökologisch versierte Polizei-Patrouillen, die unter der Aufsicht der Rädelführerin Franziska Katharina Brantner mit ihren E-Rädern in den deutschen Städten unterwegs sind, um die schmalen, vorwiegend mit Rasen bepflanzten Flächen zwischen zwei Fahrbahnen zu pflegen? **8** Dort sind nicht nur Südafrikanerinnen, sondern unter Umständen auch Touristinnen in anderen Umständen, soll heißen guter Hoffnung? **10** Liebe Rätselkinder! Stellt euch vor, ihr führt ein winziges, fliegendes Personalunternehmen, in dem alle Mitarbeiterinnen schwarz-gelb gestreifte Overalls tragen, rund um die Uhr ackern und rackern und ihre Bezahlung in süßer, goldener Währung erfolgt. Eure Hauptaufgabe? Dafür zu sorgen, dass die Belegschaft hinausfliegt, aber dennoch nicht gekündigt wird! Und dass das Lager nicht geplündert wird und ihr am Ende selbst ein bisschen vom flüssigen Gold und am Umsatz naschen könnt. - Ach ja: Und wenn ihr Pech



habt, gibt's als Dank für alles ein paar Sticheleien, die für eure Arbeiterinnen leider letal enden! **11** Wenn Sie sich in einem Gespräch unbedingt wichtig machen wollen, aber dabei dummerweise tief in die intellektuelle Sackgasse einbiegen, dann könnte man Ihr Denkvermögen mit diesem historischen Fachausdruck umschreiben ? einem Wort, das klingt wie eine exotische Krankheit, aber eigentlich nur eine sehr sanfte Art ist zu sagen: ?Das war jetzt nicht ganz so schlau.? - Böse Zungen würden es Intelligenzdefekt nennen. **12** Knusprige kleine Stäbchen der Versuchung, die jede Mahlzeit in Fett äh in ein Fest verwandeln ? und jede Diät in einen schlechten Witz. **13** Mit goldener Mähne thront er auf der Wiese, stolz und unverwüstlich. Bis ein forscher Windzug kommt ? und schwupps!, zerlegt es ihn in Hunderte kleine graue Schirmchen. Majestät hin oder her, am Ende bleiben nur ein leises Pusten und ein paar Träume auf Reisen! **14** Romeo & Julia dienten dieser Story als Vorlage. Vertont

von einem Meister, den der Duden nonchalant charakterisiert als 'in klaren bis undurchsichtigen Stücken von hellgelber bis dunkelbrauner Farbe auftretendes, fest gewordenes, fossiles Harz, das als Schmuck verarbeitet wird'. **16** Wer ist seit 1989 tot und wartet ausgerechnet hier im Rätselstudio immer noch auf Godot? **20** Wenn Klassenzimmer plötzlich überquellen und mehr Pädagogen als Schüler um das letzte Stück Kreide kämpfen, spricht man von *ihr*. Aber Achtung, nicht zu verwechseln mit dem gleich klingenden Begriff mit Ä, womit jene tapferen Tafellöcher in den Händen der Pädagogen gemeint sind, die im Gegensatz zu ihren Namensvettern tatsächlich Verwendung finden! Während die einen das Tafelbild bereinigen, sorgen die anderen für unvergessliche Vertretungsstunden ? ob gewollt oder nicht. **21** Wem dieser Sager anno 1930 von Kurt Weill und Bert Brecht nichts sagt, der kann vielleicht mit dem Sager aus dem Jahr 2008 etwas anfangen: einer Komödie mit Jim Carrey in der Hauptrolle. **22** Norddeutscher Student zum Schwäbischen Alb-Bauern: "Was, Sie haben hier am Hof weder Laptop noch PC? Wie soll denn da Ihr Leben ohne *diese* Kenntnisse funktionieren?" - "Und was ist mit dir? Kannst du eine Kuh melken? Käse und Brot mit den eigenen Händen herstellen? Für das Mutterschaf den Geburtshelfer machen? Kennst du die Abkürzung LMA? Auch nicht? Das ist der schwäbische Abschieds-Gruß für Leute wie dich! Also entscheide dich: Entweder du hilfst mir beim Stall-Ausmisten oder du machst die Fliege!" **24** Lieblingsgedanken über unsere lieben Mitmenschen: Jeder von ihnen ist ein lebendes *Rätsel* mit tausend Puzzleteilen, von denen man nie recht weiß, ob sie jemals vollständig sind. Zwar bekommt man Fragmente, Andeutungen, vielleicht ein halbes Lächeln ? doch sobald man glaubt, etwas zu verstehen, verschwimmt die Kontur erneut. - Jede und jeder ist und bleibt ein einziges *Geheimnis* und *Mysterium*. **25** Unschuldiger Zustand, in dem Versuchungen höflich an die Tür klopfen ? und man so tut, als sei man nicht zu Hause? Ein feuriges Pferd, das stets gesattelt ist, aber niemanden reiten lässt? **28** So heißen die Erzeuger, die ihr Kind nicht permanent unter ihre Fittiche nehmen, sondern es tatsächlich mal alleine spielen, laufen oder (Achtung, Skandal!) selbstständig denken lassen und damit riskieren, dass der Nachwuchs eigenständig, resilient und ? Gott bewahre ? selbstbewusst wird! Ein Uding in einer modernen Welt, in der mittlerweile Helikopter und Rasenmäher für den Nachwuchs zuständig sind! **30** Moderners Kurzmärchen: Jonathan saß an seinem Schreibtisch und feilte an Gullivers Reisen, als plötzlich eine junge Frau in funkelnden Stiefeln hereinplatzte. ?Deine Wortspiele sind scharf, aber meine Reime gehen direkt ins Herz!? rief sie aus. Er sah auf, musterte ihr funkelnendes Outfit und seufzte. ?Ironie ist meine Kunst, nicht Glitzer.? Sie grinste. ?Warum nicht beides? Shake It Off und weiterschreiben!? - Und so entstand der erste musikalische Essay ? voller Biss, voller Gefühl, aber leider seiner Zeit weit voraus. **31** Liebe Freunde der Musik! Bitte das Wesentliche herausarbeiten, das die Komponisten Léhar, Liszt und Schubert miteinander verbindet! **32** Ein klebriges Chaos, das erst durch wildes Herumwirbeln seine wahre Bestimmung findet ? solange niemand die Küche verlässt, bevor es in Form gebracht wurde. Doch hat es einmal Hitze und Geduld

überstanden, wird es goldbraun und schmeckt unwiderstehlich! **33** Die einst mächtige Führerin eines Vereins, deren Titel früher eine maskuline Endung trug, heute aber der sprachlichen Gerechtigkeit weichen musste ? weil es schließlich niemanden mehr schockiert, dass die Welt sich weiterdreht und jedes Amt nun auch in weiblicher Form zu haben ist. Nur, dass sie immer noch die Zügel in der Hand hält, unabhängig von der Endung. **34** Ein vornehmer Schluckauf-Thron auf hohem Fuß, der feierlich in die Luft ragt und nur die edelsten Tropfen serviert ? es sei denn, er nimmt Reißaus und geht einfach an Ihnen vorüber.

Senkrecht 1 Auf ihr surft alljährlich nicht der Influencer, sondern die Influenza? **2** Wer die Frage nach dem Auerochsen immer noch total witzig findet, möge dies bitte mit dem entsprechenden Eintrag kundtun! **3** Wie würden Sie eine Person nennen, die mit unermüdlicher Hingabe daran arbeitet, dass niemand die Stille fürchten muss ? und dabei stets auf schneidende Argumente, gepaart mit der Ausdauer eines übermüdeten Kleinkindes, setzt? **4** Leichtfüßig beginnt die Reise, man setzt einen Schritt vor den anderen, die Welt ein bunter Teppich aus Eindrücken. Doch plötzlich kippen die Farben ins Unwirkliche, der Boden schwankt, reißt auf, Schatten flackern mit Fratzen, Stimmen kriechen in deinen Kopf. War das noch der Weg ? oder schon der Gang ins Verderben? **5** Traurig-rührendes Ende eines bezaubernden Märchens: "Die Schwefelhölzer verbreiteten einen solchen Glanz, dass es heller war als am lichten Tag. So schön, so groß war die Großmutter noch nie gewesen. Und während das arme Mädchen, nahm sie es auf ihren Arm, und sie schwebten in Glanz und Freude gen Himmel empor." **6** Stell dir eine weitläufige Fläche vor, auf der selbst die Butterblumen erröten, weil sie nicht gehaltvoll genug sind. Der Boden ist so saftig, dass Diätgurus Albträume davon bekommen, und wenn du barfuß darüber läufst, fühlst du dich, als würdest du in einer Pfanne aus geschmolzenem Käse wandern. Kühe grinsen hier selbstzufrieden, denn sie wissen: Das ist das Schlaraffenland der Weiden! **7** Was für ein ruhiges, malerisches Küstennest an der schottischen Nordsee, wo die Wellen sanft gegen die Ufer schlagen und der Wind Geschichten von alten Zeiten erzählt! Die Häuser reihen sich gemächlich aneinander, von üppigem Grün umgeben, während die Luft nach Salz und frischem Gras duftet. Hier lebt die Zeit langsamer ? ideal für eine Tasse Tee und den Blick auf den weiten Horizont. Welcher Ort wäre besser geeignet, um eine große Künstlerin wie Tilda Swinton zu einer Oscar-Preisträgerin heranreifen zu lassen! **8** Ist es nicht Wahnsinn, sie zu tragen, das heißt, den Kopf in eine Schlinge zu stecken, die jeder zuziehen kann? **9** Nachruf auf einen multitalentierten Mathematik-Professor, verfasst von seinen ihm nachtrauernden Studentinnen: "Er hob nicht nur ein Produkt, das entsteht, wenn eine Zahl mehrfach mit sich selbst multipliziert wird, sondern auch seine körperliche Leistungsfähigkeit auf ein neues Level: rechnerisch gesprochen war er mit dem realen Charakter einer Exponentialfunktion ausgestattet, in natura hingegen mit einer außergewöhnlichen biologischen Funktion. Er hob nicht nur jedes Glied einer Funktion, sondern auch sein eigenes in höhere Sphären." **15** "Ich habe gehört, Ihr Mann arbeitet neuerdings in einer

Branntweinbrennerei, obwohl er doch Alkoholiker ist!" - "Was erlauben Sie sich! Er schuftet dort nicht wegen dem Alkohol, sondern, wie er mir anvertraut hat und Sie eigentlich nichts angeht, weil er darin die *Stille* wiederfindet!" **17** Die tragische Konsequenz, wenn die Sorgen so schwer wiegen, dass sie sich als Hüftgold manifestieren und man langsam zur menschlichen Variante von edel marmoriertem Schweinedelikatessstück mutiert. **18** Ein wandelnder Farbenmischer aus der Malermeisterklasse 'Soziale Tarnung': Mal Business-Blau, mal Party-Pink, mal grell-grün schimmernd ? passt sich jeder Umgebung an, als wäre sie schon immer sein natürlicher Lebensraum gewesen. Niemand weiß genau, welche Version echt ist - nicht mal er selbst! **19** Waren das noch Zeiten! - In *seiner* kleinen Schublade versteckte Großmutter dereinst Abend für Abend vor dem Zubettgehen ein kleines süßes *Desser* für uns Enkelkinder! **23** Schluss-Szene einer Musikstunde im katholischen Mädchengymnasium: Lehrerin schreibt an die Tafel. Gekichere. "Leute, wer weiß, was dieses Wort bedeutet?" - "Da fehlt hinten noch ein R!" - "Nein." - "Das ist ein Stab mit Strom zum Rubbeln und Reiben der ..." - "Nein!" - "Ein Gerät zur erotischen Stim ..." - "Nein!!" - "Das, was Sie gerade mit Ihrem Mund tun!" - "Was soll das heißen?" - "Na, ein leichtes Zittern und Beben der Töne, wie man schon die ganze Zeit an Ihrer Stimme hört!" - "Stimmt. Endlich eine, die es weiß. Tafel putzen! Pause!" - "Pause?? Jetzt, wo es gerade so spannend wäre!" **26** Ein narzisstischer Flachmann an der Wand, der stumm alles beobachtet und Sie in eine parallele Welt blicken lässt. Er gibt immer nur zurück, was man ihm zeigt, hat aber selbst keine Meinung ? außer man zieht Grimassen! **27** Diese kleinen Akrobaten des Wassers, die mit ihren quakenden Eröffnungsreden jeden Teich beherrschen, hüpfen elegant von einem Tag zum nächsten. Ihre dünnen, feuchten Häute sind ein Meisterwerk der Tarnung, mit ihren langen Sprüngen - hüpfenden Gedichtfragmenten gleich - lassen sie den Naturfreund immer wieder staunen und entlocken ihm ein gerüttelt Maß an *Raunen*. **28** Zwei gefährliche Kreaturen: Einer, der dir beim Segeln die Lebenszeit raubt, weil du ihn im Nebel nicht siehst ? und der andere, der dir beim Musikhören die Ohren zerstört, wenn du nicht rechtzeitig den Lautstärkeregler findest. Beide sind hartnäckig und fordern Respekt, egal ob du durch stürmische Gewässer fährst oder das nächste Gitarren-Solo rockst! **29** Was für ein herausragender türkischer Poet, den wir hier beim Vornamen nennen wollen! - Hikmet, Worte wie Segel im Wind, getragen von Hoffnung, genährt von der Glut einer fernen Sonne. Er schrieb mit Händen, die Ketten trugen, doch seine Verse kannten keine Mauern. In der Dunkelheit sprach er vom Licht, in der Enge von Weite, in der Fremde von Heimat. Hikmet, ein Herz aus Feuer, das noch immer brennt.